

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 284.

Dienstag den 10. October.

1848.

### Landtagsverhandlungen.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer, am 7. October 1848.

In Bezug auf eine gestern in der Kammer gefallene Aeußerung, als sei die Freilassung der kürzlich hier verhafteten zwei Männer (Musikdirector Röckel und Buchdrucker Gärtner) in Folge eines fremdartigen Einflusses (Seiten des Vaterlandsvereins) erfolgt, erklärt Min. Braun, daß sie lediglich im Wege richterlicher Entscheidung gegen Bürgschaft, allerdings aber, nachdem das Justizministerium die Akten sich habe vorlegen lassen, geschehen. Er werde immer die Selbstständigkeit der Gerichte nach oben und nach unten hin zu wahren wissen.

In dem Gesetze über das Vereins- und Versammlungsrecht beantragte ad §. 4 u. 5 v. Zehmen die Weglassung der Dispositionsfähigkeit und politischen Ehrenrechte als Bedingungen zur Berufung einer Versammlung und Bildung eines Vereins. Dies ward nicht unterstützt. Ferner wollte er an Stelle der §§. 5—8 nur gesetzt wissen: 1) die Abhaltung von Versammlungen in Städten und auf den Dörfern auf Straßen und öffentlichen Plätzen ist verboten, 2) die Obrigkeit darf nöthigenfalls unter freiem Himmel anberaumte Versammlungen aufheben und die Versammlungslocale der Vereine schließen. Gegen diese Anträge erklärten sich Klinger, Steinacker (der Reichstagsbeschluß, auf den sich v. Zehmen berufen, laute ganz anders), Min. Oberländer, Schanz und v. Thielau, sämmtlich, weil sie dem Principe des Gesetzes (nur Repressivmaßregeln anzuwenden) widersprächen. Nachdem v. Erdmannsdorf den §. der deutschen Grundrechte, wie ihn das Parlament beschloß: „Volksversammlungen unter freiem Himmel können bei dringender Gefahr für die öffentliche Ordnung und Sicherheit verboten werden“ in das Gesetz aufzunehmen beantragt, zieht v. Zehmen seine Anträge zurück. v. Welck und v. Friesen, auch Steinacker wider-rathen die Annahme des v. Erdmannsdorfschen Antrages, weil der aufzunehmende Artikel noch gar nicht Reichsgesetz sei. Staatsmin. v. d. Pfordten giebt der Kammer anheim, in der ständischen Schrift zu beantragen, daß die Regierung die grundgesetzlichen Bestimmungen über das Vereins- und Versammlungsrecht, sobald sie feststehen, zur Geltung bringen solle. Er verbreitet sich noch über die Nothwendigkeit eines Gesetzes, welches die Regierung in Zeiten der Gefahr ermächtigt, die Grundrechte zu suspendiren, einer Habeas corpus-Akte, zu der allerdings jetzt nicht die Zeit, sowenig wie der außerordentliche Landtag berufen sei, es zu beraten. Der Erdmannsdorfsche Antrag wird gegen 5 Stimmen, §. 4 u. 5 den Beschlüssen der 2. Kammer gemäß angenommen. Zu §§. 6—8 beantragt v. Welck, daß jede Volksversammlung mindestens 48 Stunden vorher angezeigt, Graf Solms aber, daß keinem Verein gestattet werde, republikanischer Verein zu heißen. Steinacker und Klinger weisen das Ueberflüssige dieses Antrags nach, letzterer unter Berufung auf eine Entscheidung der Criminalbehörde, daß nur gewaltsame Angriffe auf die Staatsform strafbar seien, der Solms'sche Antrag also das Criminalgesetzbuch verschärfe. Min. Oberländer ist gegen beide Anträge; 48 Stunden vorher sei das Ereigniß oft gar nicht eingetreten, das eine Volksversammlung nöthig mache, oder nach 48 Stunden würde ihr Zweck oft vereitelt sein. In den monarchischen Grundsätzen mit Graf Solms einverstanden, müsse er doch bemerken, daß republikanische Einrichtungen in Monarchien vorkommen. Er habe mit dem sehr übel aufgenommenen: „bis hierher und nicht weiter“ eben gemeint, daß er für die demokratisch-constitutionelle Monarchie, aber gegen Republik sein werde. Graf Hohenthal-

Püchau freut sich, daß der Minister so monarchische Grundsätze habe, worauf dieser bemerkt: seine Grundsätze und Gesinnungen hätten wohl längst zweifellos und offen dargelegt und mit seinen Handlungen immer übereingestimmt, so daß man nicht erst heute darüber einig geworden sein könne. Er sei nicht, wie ausgesprengt worden, das Werkzeug Robert Blums und der Vaterlandsvereine, überhaupt kein Parteimann; seine Staatsansichten wurzelten ihm tief im Herzen und ihnen folgend gehe er geradeaus, weder rechts noch links blickend, und wenn es nicht mehr ginge, so gehe er. (Händeklatschen und Bravo's!) — Nur v. Heynisch stimmt mit dem Grafen Solms. Es werden jedoch dessen und v. Welck's Antrag abgelehnt, §§. 6—8 dagegen angenommen.

74. und 75. öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 5. und 6. October 1848.

In diesen beiden Sitzungen berieth die Kammer das Strafverfahren bei Pressvergehen ic. So wenig wie eine allgemeine Debatte fand bei den einzelnen Paragraphen eine interessante Debatte statt. Auch die Deputation hatte nur sehr wenig Amendements gebracht; sie beschränkten sich auf erläuternde oder deutlicher machende Zusätze oder Einschaltungen. Sie wurden auch sämmtlich angenommen. Nur bei §. 18 (Anlagekammer) entstand eine kleine Debatte in Folge des von Helbig gestellten Antrages, die Anklagejury einzuführen. Hauptsächlich bekämpfte diesen Antrag Staatsmin. Braun und wünschte, daß erst der Sinn für die Urteilsjury erwachen, das Volk sich an diese gewöhnen möge, ehe auch die große Verantwortung auf die Geschwornen ladende Anklagejury eingeführt werde. Der Antrag desselben Abgeordneten, das Specialverdict aufzuheben, hatte nicht mehr Glück. Der Justizminister wies darauf hin, daß selbst in England noch Specialverdict vorkommen. Auch das Apellationsrecht des Staatsanwaltes wollte Helbig beseitigt wissen. Mit dem Gesetzentwurfe wurde zugleich einstimmig das Dekret vom 21. September genehmigt, wonach dieses neue Strafverfahren auch auf Verbrechen, die nach Art. 81—94, 96 bis 106, 108—116, 118 und 169 zu beurtheilen sind, ausgedehnt werden kann (in einzelnen Fällen).

### Das zweite Gewandhaus-Concert

(den 8. October.)

Mit großer Befriedigung sah man heute einmal nur vier Musikstücke für den ersten Theil und für den zweiten eine Symphonie auf dem Zettel. Das Publicum würde dem Directorium Dank wissen, wenn es für die Folge immer darauf bedacht wäre, an einem Abende nicht zu viel zu geben. Fünf bis sechs Viertelstunden Musik und eine halbe Stunde Pause dürften das rechte Maß für ein Concert sein. Die C-dur Overture von Beethoven, ein originelles großartiges Werk aus einer unbedeutenden Vorlage aufgebaut, wurde meisterhaft gespielt. Herr Landgraf, Mitglied des Orchesters, machte dem Institut Ehre durch höchst vollendeten Vortrag des Weber'schen Clarinetten-Concertinos; es verdient die Wahl einer so guten Composition noch insbesondere gerühmt zu werden, und mag allen Solospielern zur Nachahmung empfohlen sein. Den Sologesang hatte heute Fräulein Caroline Mayer übernommen. Daß man Fräul. Mayer überall gern hört, zeigte der lebhafteste Empfang bei ihrem Auftreten. Der Vortrag des Recitativs mit Arie der Anna an Octavia aus Don Juan, war ein durchweg gediegenes, und die Sängerin wurde nach ihrem Abtreten einstimmig hervorgerufen. In gleicher Vollendung sang sie die Scene und Arie der Regia aus Oberon, „Ocean du Ungeheuer!“

Mag man bei Fräul. Mayer die Vocalisation und die eigenthümliche Tonbildung, wodurch der Ton etwas Geprägtes bekommt, nicht ganz unbegründet tabeln, wo so viel Lichtiges gegeben wird, mag der Tadel schweigen, Fräul. Mayer wird mit ihrem Gesang immerhin den wohlthuenden Eindruck der künstlerischen Durchbildung machen. Mit Hochgenuß hörten wir im zweiten Theile die Symphonie von Franz Schubert, von Ries und dem Orchester in allen Sätzen fein aufgefaßt und höchst vollendet dargestellt. Es wird zur unabweishbaren Pflicht, ein so vortreffliches Orchester nicht länger bloß mit Lobeserhebungen abzuspelsen, sondern gut zu honoriren.

nur alle seine Zaubereien mit größter Sicherheit auszuführen weiß, sondern auch für reiche Abwechslung sorgt, dabei neben manchen hier schon öfters gegebenen Zauberstücken aber auch manches Neue zeigt. Das Verschwinden einer großen Kugel, die er in die Höhe wirft, dürfte z. B. hier noch von keinem anderen Künstler gezeigt worden sein. Eben so das Waschen, Trocknen und Plätten feiner Wäsche in wenigen Minuten und noch manches Andere. Besondere Anerkennung verdient es auch, daß er Alles vor der Apparattafel ausführt, mit einem Worte: Herr Deser verdient einem Becker, Fickel u. zur Seite gestellt zu werden.

**Die Lebenswürdigkeiten der Leipziger Michaelis-Messe.**

11) Vorstellungen in der ägyptischen Zauberei von G. Deser.  
Herr Deser, der schon in diesem Sommer mit großem Beifalle seine Vorstellungen gegeben hat, giebt dieselben gegenwärtig im großen Saale des Hotel de Prusse und verdient einen recht zahlreichen Besuch, da er, längst erfahren in seiner Kunst, nicht

12) Der kleine Mann.  
Unter diesem Namen läßt sich neben dem Circus des Herrn Eisfeld ein Zwerg sehen, der so klein ist, daß, wenn er sich unter den Arm eines nicht zu großen zehnjährigen Mädchens stellt, noch ein gar hübscher Raum über ihm leer bleibt. Seine Füßchen sind so niedlich wie von einem dreijährigen Kinde, sein Wuchs ist wohl proportionirt und sein Aussehen gesund und munter. Er spricht von seinen Reisen mit großer Lebhaftigkeit, zeigt sich überhaupt auch geistig frisch und seine ganze Erscheinung ist eine recht freundliche zu nennen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig am 9. October 1848.**  
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143 1/4	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2 *	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl	89	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	90 1/4	Holländ. Duc. à 3 fl . . . do.	—	6 1/4 +)	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	112 1/4	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 1/4 +)	—	briefe à 3 1/2 fl } v. 100 u. 25 fl	—	—	—
à 5 fl . . . . .	k. S. 2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. s à 65 1/2 As do.	—	6	—	s lausitzer do. . . 3 fl	—	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/4	Passir. do. do. s à 65 As do.	—	5 1/2	—	s do. do. . . 3 1/2 fl	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2 Mt.	57	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	97	—	—
in S. W. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	1 1/2	—	Obligationen à 3 1/2 fl pr. 100 fl	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 2 Mt.	150 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	—	Ch.-Riesaer E.B.-Anl. à 10 fl 4 fl	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 3 Mt.	6. 25 1/2	—	Silber do. do. s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 3 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>			—	à 3 1/2 fl in Pr. Cour. pr. 100 fl	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 3 Mt.	94	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 fl	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl	74 1/2	—	—	à 300 Mk. B. = 150 fl) . . .	—	—	—
à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100	k. S. 2 Mt.	—	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . .	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem s do.	k. S. 3 Mt.	—	—	do. do. do. . . à 4 fl à 500 fl	—	86 1/2	—	do. do. à 4 fl s do. do.	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl } kleinere . . .	99 1/2	—	—	do. do. à 3 fl s do. do.	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	do. do. v. 500 u. 200 fl	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl F.	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 fl	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	im 14 fl F. } kleinere . . .	79	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl . . .	149	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	95 1/2	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	1855 à 4 fl, später 3 fl à 100 fl	—	74 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Gr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	74 1/2	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	à 3 fl im 20 fl F. } kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	25 1/2	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.			—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	23	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	+) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.			—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	164	—
	k. S. 3 Mt.	—	—				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—				—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—

**Leipziger Börse am 9. October.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	87 1/2	Leipzig-Dresdner .	—	95 1/2
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	23	—
Berlin-Anhalt L.A.A.	86 1/2	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	164	—
do. La. B. . . . .	85	—	Sächs.-Schlesische	74 1/2	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	74 1/2
Chemnitz-Riesaer .	—	25 1/2	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 fl-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl-Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	75	—	Anh.-Dess. Landesb.	92	—
pr. Messe . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	43	—	Preuss. Bank-Anth.	86	—

Leipzig den 9. October. Deipreise. Rübböl ohne Geschäft.  
Spiritus loco 22—21 1/2 Thlr.

Paris, den 8. October.

5 fl Rente baar . . . . .	68. 40.
pr. Ultimo . . . . .	68. 40.
3 fl „ „ . . . . .	44. 10.
pr. Ultimo . . . . .	44. —

London, den 5. October.

3 fl Consols baar	86 1/2
3 fl Consols auf Rechn.	86 1/2

**Auswärtige Fruchtpreise.**

Dresden, 6. Octbr., an der Elbe: Weizen 4 2/5 — 4 5/6, Gerste 2 fl 7 fl; auf dem Markte: Roggen 2 — 2 1/15, Hafer 1 1/15 — 1 1/3 fl.  
Halle, 5. Octbr.: Weizen 2 — 2 1/6, Roggen 1 fl 1 1/4 — 5 Sgr., Gerste 1 — 1 1/12 fl, Hafer 17 1/2 — 20 Sgr.  
Löbau, 5. Octbr.: Weizen 3 2/3 — 4 1/12, Korn 1 1/12 — 2 1/4, Gerste 1 1/2 — 1 3/4, Hafer 1 — 1 1/6, Sommer-Weizen 2 5/6 — 3, Erbsen 2 2/3 — 3, Wicken 2 — 2 1/6, Hirse 6 bis 6 1/6, Gröhe 3 1/3 fl, Butter 10 fl 6 fl bis 11 fl 9 fl.  
Nordhausen, 3. Oct.: Weizen 1 fl 26 Sgr. bis 2 fl 8 Sgr., Roggen 28 Sgr. bis 1 fl 4 Sgr., Gerste 24 Sgr. bis 1 fl 3 Sgr., Hafer 16 — 22 Sgr., Rübböl 12, Leinöl 11 fl.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dsch.

Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
Magdeburg: 6, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens  
5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends. Localzug 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
Berlin: 2 Uhr Nachmittags, Ankunft daselbst 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.  
Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft früh  
9 bis Abends 5 Uhr in der Buchhändlerbörse.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-  
beiter: 8-6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, par-  
terre rechts).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 8-6 U.  
Theater.

**Die Hugonotten,**

oder:

**Die Bartholomäusnacht,**

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des  
Scribe von J. F. Castelli.  
Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

- |   |                        |
|---|------------------------|
| Margaretha von Valois, Schwester des Königs     | ***                    |
| von Frankreich,                                 |                        |
| Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann,   | Herr Vehr.             |
| Gouverneur des Louvre,                          | Fräul. Würst.          |
| Balentine, seine Tochter,                       | Herr Brassin.          |
| Graf von Nevers,                                | Herr Henry.            |
| Lavannes,                                       | = Schrader.            |
| Coffé,  | = Bernhardt.           |
| de Rez,   | = Berthold.            |
| Méru,   | = Vicert.              |
| Thore,  | = Wille.               |
| Maurevert,                                      | = Widemann.            |
| Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, | = Salomon.             |
| Marcel, sein Diener,                            | Frau Günther-Bachmann. |
| Urban, Page der Margaretha,                     | Fräul. Hanff.          |
| Erste, } Ehrendame der Prinzessin,              | Fräul. Otto.           |
| Zweite, }                                       | Herr Wege.             |
| Bois-Rose, ein junger protestantischer Soldat,  | = Schmidt.             |
| Ein Wächter,                                    |                        |
| Drei Mönche.                                    |                        |
| Katholische und protestantische Edelleute.      |                        |
| Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha.      |                        |
| Katholische und protestantische Soldaten.       |                        |
| Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister.  |                        |
| Mönche. Chortnaben. Junge Mädchen.              |                        |
| Pagen und Diener des Grafen von Nevers.         |                        |
| Zigeuner. Musikanten. Schiffer.                 |                        |
| Bürger und Bürgerinnen. Volk.                   |                        |
| Aufwärter und Aufwärterinnen.                   |                        |

\*\*\* Margaretha von Valois — Fräul. Welly.  
Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 4 Ngr. zu haben

Mittwoch den 11. Oct.: **Doctor Robin**, Lustspiel in 1 Act,  
nach dem Französischen von August Schrader. Hierauf zum  
ersten Male: **Heirath durch Revolution**, Lustspiel in  
2 Acten, nach dem Französischen von August Schrader.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Zimmermeister Herrn  
Carl Wilhelm Liebner zugehörige, an der hohen Straße sub  
No. 41 des Brandcatasters B hier gelegene Baustelle  
den 13. October 1848

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den  
Meistbietenden verkauft werden. Der Werth dieser Baustelle,  
welche nach dem Gutachten der Sachverständigen 2847 Quadrat-  
Ellen enthält, beträgt, die Quadratelle nach demselben Gutachten  
zu 25 Ngr. berechnet, überhaupt 2372 Thlr. 15 Ngr.

Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mit-  
tag um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu  
melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich  
anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß wenn  
der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Pro-  
clamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren  
und besagte Baustelle dem Meistbietenden werde zugeschlagen wer-  
den. Nähere Nachweisung hierüber, so wie über die auf der  
Baustelle haftenden Oblasten geben die Taxations- und anderen

Schriften, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen  
Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.  
Leipzig, am 4. Juli 1848.

Das Stadgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.  
Gustav Körner, Act. jur.

In der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig  
ist so eben in Commission erschienen und durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:

**Zehn Artikel  
zu  
Gunsten der Gewerbe.**  
Von Heinrich Bodemer.

Inhalt:  
Die öffentliche Verarmung. — Die Hochschulen für National-  
Oekonomie. — Die Gewerbefreiheiten. — Die Schutzölle. —  
Die Staats-Einkünfte. — Die Associationen. — Die Con-  
currenz. — Die Arbeiter-Pensions- und Unterstützungscassen. —  
Die Arbeiter-Versicherungsbank. — Die Staatsfabriken. —  
8. broch. Preis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Bei C. A. Klemm so eben erschienen und in allen  
Musikalienhandlungen vorrätbig:

**Leipziger Lieblings-Stücke der neuesten Zeit**  
für Piano. No. 12. Felix, C., Sänger-Marsch nach  
Beckers Lied: „Frisch, ganze Compagnie.“ 5 Ngr.

**Musikalien-Verkauf:**  
Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.  
**Ein- und Verkauf von Musikalien in der Leihanstalt für**  
Musik von C. Bonniß, Gewandgäßchen Nr. 5.  
**Französischer und engl. Sprachunterricht.**  
Sig. Lövy, große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Mit Kaufloosen 5. Classe,**  
(Ziehung 16—27. October)  
empfiehlt sich die Haupt-Collection  
von **Carl Böttcher,**  
Markt Nr. 6.

**Lotterie-Anzeige.**

Mit Loosen zur 5. Classe, deren Ziehung mit dem 16. October  
ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich  
J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

**Lotterie-Anzeige.**

Zu der bevorstehenden Ziehung der fünften Classe  
34r R. S. Landes-Lotterie, in welcher der  
**Hauptgewinn 100,000 Thlr.**  
ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben,  
Viertel- und Achtel-Loosen.

Theodor Brauer,  
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français  
gegenüber.

**Hauptgewinne 5. Ziehung**

34. Königl. Sächs. Landes-Lotterie:

1 Gewinn à 100,000	—	1 Gewinn à 50,000
1 - - - - - à 30,000	—	1 - - - - - à 20,000
2 - - - - - à 10,000	—	4 - - - - - à 5,000
10 - - - - - à 2,000	—	80 - - - - - à 1,000.

Mit Kaufloosen in <sup>1</sup>/<sub>1</sub>, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>8</sub> empfiehlt sich bestens  
**Wilhelm Gaidy**  
in dem früheren Locale der glücklichen Hauptcollection des Hrn.  
**Guido Vogel, Neumarkt Nr. 8,**  
zwischen Auerbachs Hof und Sobmanns Hof.

Die Vorlesungen über das neue deutsche Strafverfahren beginnen erst

**Freitag den 13. d. M., Abends 7 Uhr.**

Eintrittskarten sind in der Hofmeisterschen Musikalienhandlung und in der Expedition des Unterzeichneten zu haben. **Raim.**

Im Laufe dieses Winterhalbjahres werde ich eine Reihe **chemisch-technologischer Vorträge** über Drogen und Farbewaaren veranstalten. Diejenigen, welchen eine genauere Kenntniss dieser Körper von Nutzen und Interesse ist, werden hierdurch zur Theilnahme eingeladen. Anmeldungen sind bis spätestens Ende dieser Woche bei Herrn Kaufmann **V. Lehmann** (Hohmanns Hof) abzugeben. Leipzig den 9. October 1848. **A. G. Bachmann**, Lehrer der Chemie an der polytechnischen Schule.

**Montag den 16. October**  
Ziehung 5ter Classe 34ster K. S.  
Landes-Lotterie in Leipzig.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich die  
Hauptcollection von  
**P. Chr. Plencner.**

### Stablisement.

Dem hochgeehrten Publicum der Stadt Leipzig und Umgegend zeige ich hiermit an, daß ich mich als **Decorations- und Zimmermaler** etablirt habe und im geschmackvollen und modernen Styl Zimmer aller Art, Tanzsäle, Treppenhäuser, Hausfluren und alles Beliebige reell und billig male, Thüren und Fenster und sonstige Gegenstände weiß lackire, so auch in allen Holzarten; auch werden Firma's in jeder Schrift gut geschrieben bei **W. Liebsch**, Brühl, Plauenscher Hof 2 Treppen.

### Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt große Fleischergasse Nr. 28, dem Anker gegenüber.  
**Robert Backmann**, Schneidermeister.

### Anzeige.

Allen meinen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meinen Garnhandel aus Nr. 39 in Nr. 45 der Petersstraße verlegt, und nicht der Grühändlerin Schenk übergeben habe.

**J. N. Kunze.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an große Fleischergasse Nr. 5 wohne.

**Carl Geißler**, Puzmaurer.

### Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebeßert:  
**Königsplatz Nr. 17, dritte Etage**  
im goldnen Engel.

**Auswanderern nach Nordamerika**, welche von hier aus Samereien mitzunehmen gedenken, empfehle ich eine reiche Auswahl frischer und keimfähiger Samereien, welche sich zur Cultur auf dem Boden jener Staaten eignen. — Preislisten mit kurzer Culturandweisung versehen sind gratis bei mir zu haben.  
**C. G. Bachmann**, Samenhandlung.

### Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich meine Galanterie-Drechslerwaaren, als: Dfenschirmgestelle, Etageren, Garnwinden, Sticdrahmen, verschlossene Spuckkästen und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

**August Kühn**, Galanterie-Drechsler aus Dresden.

Stand auf dem Augustusplaz, vom Café français die 9. Bodenreihe.

### \* Theater-Häubchen, \*

**Auffäße, Coiffuren, Hüte**, eminente Fantasie, offerirt  
**A. Rosenlaub**, Auerbachs Hof, 2. Etage.

**Neu verbesserte, überaus kräftig wirkende galvano-electrische Rheumatismus-Ketten**  
empfehl't à St. 15 Ngr.

**Adalbert Hawsky**,  
sonst **Carl Schubert**, Grimm. Str. Nr. 14.

Die Kunst-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung von

### Adalbert Hawsky,

sonst **Carl Schubert**, Grimm. Strasse Nr. 14, ist auf das Reichhaltigste assortirt und verkauft auch im Einzelnen zu billigsten Preisen.

### Elegante und billige Schmuckgegenstände in Gold.

Um damit zu räumen mit Garantie, als: Ohrgehänge, höchst elegant, 1 Thlr. 15 Ngr.—3 Thlr., dergl. Reifchen 15 bis 20 Ngr., Broches 1 Thlr. 10 Ngr.—2 Thlr. 15 Ngr., Colliers 1 Thlr. 10 Ngr.—4 Thlr., Herren- und Damensiegel- und andere Ringe 25 Ngr.—3 Thlr., Vorstecknadeln 27 1/2 Ngr.—1 Thlr. 10 Ngr., Breguetuhrketten 5 Thlr. Ferner: eine Sorte Breguetuhrketten, zwar nicht Gold, von den echten jedoch durchaus nicht zu unterscheiden und zum ersten Male auf dem Plaz, à Stück 1 Thlr. Es dürften sich genannte Gegenstände wohl vorzugsweise auch zu Mess- und andern Geschenken eignen. Verkaufsort: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

### Das Magazin

von

### H. N. Lüderitz

in Leipzig, Petersstraße Nr. 28, 1. Etage, empfiehlt sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen in neuen div. Bettfedern und gefertigten Federbetten, Matratzen von Rosshaaren, von Stahlfedern, von Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Einer geehrten Damenwelt zur gefälligen Beachtung, daß ich die neuesten diesjährigen Pariser Modells zu Mänteln, wie jeden Winter, wieder erhalten habe, und erlaube mir, mich mit Vorfertigung derselben bestens zu empfehlen.

**Heinrich Schütz**, Schneidermeister für Damen,  
Nicolaisstraße, Stadt London.



### Patent-Gummi-Schuhe

mit Ledersohlen

in allen Grössen für Damen und Herren, von ausgezeichnet schöner Qualität, erhalten und empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg**, Markt Nr. 15.

### Von russischen Stearin-Kerzen,

ausgezeichnet schöner Qualität, sind neue Sendungen eingetroffen und werden wie bisher in den Grössen von 4, 5, 6 und 8 per Packet, zu dem Preise von 10 1/2 Ngr. pr. Packet, in Kisten von 40 Packet, verkauft bei **Carl & Gustav Sarfort.**

### Apollo-Stearinkerzen

von feinsten Qualität, schön und sparsam brennend, empfiehlt in Partien und einzeln zu den billigsten Preisen

**Carl Goldig jun.**,  
Petersstr. Nr. 8.

### Sarg-Magazin von Aug. Jericke,

**Reichels Garten**, alter Hof Nr. 5, empfiehlt bei vorkommenden Todesfällen eine Auswahl fertiger Särge in allen Grössen und verschiedenen Dessins zu den billigsten Preisen.

Besonderer Umstände halber sind 20 Stück Leinwand in einzelnen Stücken bedeutend unter dem Facturapreis beim Hausmann im Plauenschen Hof zu verkaufen.

## B ö l l i g e r A u s v e r k a u f

zu und unter dem Einkaufspreis unseres Handschuh-, Band-, Garn-, Strumpf-, Galanterie- und Modewaaren-Geschäfts, was wir zur Beachtung empfehlen. **F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzens Hof.**

**Grimma'sche Straße 37. Noch nie, meine Herren, Grimma'sche Straße 37.**

hatten Sie Gelegenheit, elegante und gediegene!! fertige Berliner Winter-Anzüge so auffallend billig zu kaufen als es diesmal des gelinden Wetters wegen bei uns der Fall ist. **Ueberzeugen Sie sich davon!**

**37. Grimma'sche Straße 37. Kaufmann & Comp.**

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.**

## Das erste u. grösste Damenmäntel-Magazin Berlins,

**Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1 Treppe hoch nach vorn.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß wir unser **großes und elegantes Damenmäntel-Magazin** von Neuem aufs Reichhaltigste assortirt haben, und versprechen wir gewiß durch strengste Neellität Jeden zufrieden zu stellen. Das Lager besteht in den feinsten Damenmänteln, als: Burnusse, Mantillets, Mantillen aus seidnen Stoffen, so wie auch von Moirée, Lama, Napolitain, Cashemir und Kaisertuch, ferner in Herbstmäntelchen **neuester Façon**. Bei dem herannahenden Ende der Messe machen wir nochmals auf unsere auffallend billigsten Preise aufmerksam.

Die anerkannt kräftigsten, vorzüglich konstruirten

## galvano-elektrischen Rheumatismusketten und Cholereschützer

aus der wohlbekanntesten Fabrik der **Gebrüder Clemen** in Döbeln

sind Nr. 1 für 25 Ngr., Nr. 2 für 20 Ngr. zu haben

Leipzig bei **G. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe hoch.**

## Bedeutende Preisherabsetzung und gänzlicher Ausverkauf der französischen Shawls u. Umschlagetücher

**Grimma'sche Straße, im Hause der Löwen-Apotheke, 2. Etage.**

**Long-Chales** (4 doubles) garantirt ganz Wolle, zu 16 Thlr. und höher.

ditto in Cashemir und Ternau zu 22 bis 35 Thlr. **die allerfeinsten.**

**Biereckige Umschlagetücher**,  $\frac{11}{4}$  groß, in ganz Wolle, schwarz ic. zu 6 Thlr. und höher.

do. do.  $\frac{11}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  groß, in allen Farben, zu 9 Thlr. und höher.

**Salbwollene Umschlagetücher** zu  $2\frac{1}{2}$  Thlr. in schönen Mustern.

**Grimma'sche Str. 11, im Hause der Löwenapotheke, 2. Etage.**

## Local-Veränderung

von

**C. F. Randel & de Neuville**

aus Meerana,

Ecke der Reichstraße und Brühl Nr. 32  
neben S. G. Schletter.

## Ausverkauf

feinster Pariser Herrenhüte neuester Façon.

**Franz Pfefferkorn,**

Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

**C. Heidsieck,**

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{5}{4}$  Leinen und Resterleinen,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{9}{8}$ ,  $\frac{5}{4}$  gebleichter und gedruckter Taschentücher, Tischgedecke, Handtuchdrelle, fertige Herrenhemden, Kragen, Manchetten und Chemisetten neuester Façon. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Hrn. Glasermeister Zschoch.

## Letzter Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe muß das Lager von **Schlaf- und Hausröcken, Damenblusen, Burnus und Balletots** zu den billigsten Preisen verkauft werden **Hainstraße Nr. 4, 1 Treppe.** Schlafröcke von  $1\frac{1}{2}$  Thaler, Burnus von 3 Thaler.

**Stahlfedern, Stahlfedern, Stahlfedern,**  
das **Gros** von 3 Ngr. an,  
**Auerbachs Hof vom Neumarkt herein.**

Von den mehrfach gesuchten

## Schwitz- oder Krankendecken

empfang ich heute neue Zusendungen und empfehle solche zu den billigst berechneten Preisen. Verkauflocal: **Hainstraße Nr. 3/341 im Hofe.** **Friedr. Behrens** aus Aschersleben.

Seidene Stoffe, couleurt und schwarz, zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

**Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen,  
im Gewölbe.**

## Für Damen.

Alle Arten Pug- und Modeartikel werden elegant, schnell und nach der neuesten Façon auf Bestellung gefertigt von  
**Friederike Hoffmann,**  
 Petersstraße Nr. 33, zweite Etage.

## Für Damen.

- „Elegante Ball- und Gesellschaftskleider à 2 1/2, 3, 4, 5 Thlr.
- „Echte Brüsseler Schleier à 18, 20, 25 Ngr.
- „Batist-Taschentücher mit neuester Bordüre von 6 Ngr. ab.
- „Fein gestickte Kragen à 4, 5, 6, 10, 15, 20 Ngr.
- „Fein gestickte Chemisets à 8, 10, 12, 15, 20, 25 Ngr.
- „Fein gestickte Pelerinen und Cardinals von 15 Ngr. ab.
- „Fein gestickte Hauben, Manschetten und dergl. Artikel noch bis Ende der Messe zu diesen auffallend billigen Preisen

**Grimma'sche Straße Nr. 26,**

dem Eingang zum Fürstenhause gerade über.

**M. S. Bernau,** ci-devant Dupuy de Nancy & Paris.

Lager

## weisser Schweizer-Waaren

von

**Gebr. Hechinger jun. aus Buchau & St. Gallen**

befindet sich

**Reichsstr. Nr. 14 in dem neuerbauten Hause.**

Wir verkaufen:

3/4 bis 1 1/4 gestickte, brochirte und gestr. **Gardinen,** pr. Fenster von 1 Thlr. an.

**Balkkleider** in allen Farben von 1 1/2 Thlr. an.

**Batist-Taschentücher,** gestickt und glatt mit Rivière, von 1 1/2 Thlr. an.

**Bettdecken** in allen Farben von 1 Thlr. an.

20/4 **Croisé** zu Rouleaux.

7/4 bis 12/4 glatte **Mousselin, Organdin, Jaconnet, Batist** zu billigen Preisen.

**Unterröcke** pr. Duzend 5 Thlr.

**Corsetts, Leibbinden, Morgen-Corsetts,**  
 neueste Art, elastisch, sehr bequem,



empfehlen die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin. Ferner: Kophaarröcke, Steppdecken und Steppröcke, Röcke ohne Naht von 20 Sgr. an: **Thomasgäßchen Nr. 11.**

## 3000 schwere Federposen

sollen, um damit zu räumen, im Ganzen mit 10 Thaler verkauft werden: **Auerbachs Hof, Bude Nr. 58.**

## Ludwig Seidstück aus Bielefeld

empfehlen sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, Herrenhemden, Kragen, Oberhemden und Kestlerleinen eigener Fabrik zu billigen Preisen,

große Fleischergasse Nr. 1 bei Herrn Bäcker **Böhme.**

## Patek & Comp., Uhren-Fabrikanten

aus Genf,

Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,

1 Treppe hoch.

## Eine Sendung Carlsbader Häubchen

von **Antonie Köckert** ist angekommen und sind solche auf dem Augustusplatz in der ersten Doppelreihe vom Café français zu haben.

**Nicht zu übersehen.**

**Beltschuhe und Stiefelchen** für Herren und Damen, auch Holz-Galoschen, sowohl für Herren als auch für Damen; Alles zu sehr billigen Preisen. Die Bude befindet sich Grimma'sches Thor rechts, nach dem Eingang der Johannisgasse, hinter der Galanterie-Bude des Herrn Seffzig.

Frau **Uderstadt** aus **Ulrich.**

**B. N.** aus dem Röhngengebirg verkauft vor seiner Abreise bis heute Abend neue fertige Federbetten, roth und blau, 1 Gebett, welches mit 10 Thlr. verkauft worden ist, jetzt 6 1/2 Thlr., feine desgl., welche 18 bis 20 Thlr. kosten, zu 9 Thlr. nur bis heute Abend.

**Logis Sad** Nr. 10.

## Manila-Ganf

in zwei Qualitäten, schön und preiswürdig, wird nachgewiesen bei **Louis Joessel,** Hainstraße Nr. 2.

## Zwei Rittergüter

unweit Gleiwitz in Oberschlesien, aneinander grenzend, mit Vorwerken, circa 5000 Morgen Areal, gut geschlossenem Forst, großem lebenden Inventarium von sehr bedeutendem Ertrage, indem dieselben mehrere Steinkohlengruben, Steinbrüche, Eisenerze, amerikanische Mahlmühle, große Brennerei und eine Ziegelei enthalten, und deren sämtliche Gebäulichkeiten massiv und größtentheils neu gebaut sind, so wie auch noch außerdem 2 Steinkohlengruben in Oberschlesien, unmittelbar an der Eisenbahn gelegen, mit bester Kohle, die eine Ausbeute von 15—20% liefern, weist zum billigen Ankauf nach

**H. N. Scheffel** in **Breslau,**  
 Blücherplatz Nr. 11.

Ein kleines freundliches Haus in einer der lebhaftesten Vorstädte Leipzigs mit wohl angebrachten Geschäftslocalen ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch **Carl Schubert,** kl. Fleischerg. 23/24.

## Zu verkaufen

ist das concessionierte Schießhaus der Stadt Groitzsch, welches sehr schön und bequem eingerichtet ist. Das Nähere darüber ertheilt **Friedrich Gusschebauch,** Agent in Groitzsch.

Ein Dampfmaschinen-Modell nebst einer hydraulischen Presse stehen Kauflustigen zur Ansicht; auch werden selbigen nach Verlangen zu jeder Zeit Proben abgelegt: **Dresdner Straße Nr. 2,** bei Hrn. Restaurateur **Sobusch.**

**Pianoforte-Verkauf.** Das Pianoforte-Magazin von **Sanne,** Petersstr. Nr. 13, empfiehlt eine große Anzahl neuer und gebrauchter Fortepianos in Flügel- und Tafelform von ausgezeichnetem gutem Ton und dauerhafter, sehr gefälliger Bauart und stellt neben vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

**Zu verkaufen** steht ein gebrauchtes, sehr gut gehaltenes Pianoforte (aus einer hiesigen Fabrik) zu einem sehr billigen Preis: **Brühl Nr. 5, 3. Etage.**

Zwei Commoden, 2 Waschtische, 1 Säulentisch und 1 Bettstelle stehen Umzugs halber zu verkaufen **Neumarkt Nr. 16, 1 Tr. im Hofe.**

**Zu verkaufen** sind sehr billig ein Doppelflügel, ein Fortepiano, eine Ebenholzflöte mit silbernen Klappen, gute Violinen und Bratschen, ein kleines Cello, ein Notenstehpult und 1 Quartettstuhlpult: **Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind 2 Bettgestelle, 1 Fenstertritt, 1 gewölbte Thür, 1 Kochröhre, 1 Kochofen mit Blase und Pfanne, 2 große Wachstuchfußteppiche, 1 Tisch und mehrere Stühle: **Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** ist 1 große u. 1 kleine Ladentafel, 1 Bänkehen, 2 große Waageschaalen mit eisernem Balken, 1 kleines Pult, 1 Brief-Schränkchen, einige harte Pfoften: **Burgstraße Nr. 18 im Gewölbe.**

**Zu verkaufen** ist billig eine 4 Str. Brückenwaage in der Cigarrenbude zwischen Teubners und Felsche's Haus.

Ein ziemlich neuer eleganter Jalousie-wagen steht zum Verkauf **Salomonstraße Nr. 7.**

**Zu verkaufen** sind Veränderung halber verschiedene Möbel und Hausgeräthe: Brühl, im Heilbrunnen 3 Treppen hoch.

Eine Ottomane ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen.

### Kutschwagen-Verkauf.

Ein höchst eleganter, auf C-Federn ruhender vierziger und nach dem neuesten Wiener Dessin gebauter Kutschwagen steht billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn **Seilemann** zur Stadt Wien.

**Billig zu verkaufen** ist eine gut gehaltene 2spännige Halbchaise, eine Fiacre-Droschke und ein Milch- oder Butterwagen. Zu erfragen neben der Magdeburger Eisenbahn in der Holz- und Kohlenhandlung von **J. Jähnigen**.

**Zu verkaufen** sind billig Holzgaloschen-Hölzer: Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Ein noch im besten Zustande befindlicher **Stuhlwagen mit Tafelstühlen** steht zu einem sehr geringen Preis zum Verkauf beim Lackirer **Hoffmann**, Pleißengasse Nr. 14.

**Holzverkauf** im Einzelnen fortwährend, Universitätsstraße, große Feuerkugel im Eingange rechts.

### Bäume-Verkauf.

Kirschbäume in kräftigen Exemplaren, so wie auch Wallnussbäume, Spalier-Pfirsichbäume und Franzbirnen stehen billig zum Verkauf beim Gärtner **Age** in Reudnitz, dem Laubchen gegenüber.

### Zu verkaufen

sind eine Partie schöne Lerchenkartoffeln und in Klein-Wiederitzsch im Gute Nr. 21 das Nähere deshalb zu erfahren.

Ebendasselbst ist auch schönes Schüttenstroh zu verkaufen.

### Havanna-Cigarren.

Alte abgelagerte **Havanna-Cigarren** zu diversen Preisen sind fortwährend in 1/4 Kisten bei uns zu kaufen.

Leipzig. **Schönberg Weber & Co.**

Alte **Cabannas** 25 Stk. 10 Ngr., **Caledonia** 25 Stk. 9 1/2 Ngr., **Jaquez** 25 Stk. 7 1/2 Ngr., **Salv-Havanna** 25 Stk. 5 1/2 Ngr. empfiehlt **E. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Das Lager von

### ächstem chinesischem Thee

Leipzig bei **Friedr. Fleischer**,

**Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße**, empfiehlt sich mit nachstehenden, in Stanioldosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten.

Caravanen 60 Ngr., ff. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr., ff. Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

### Sein Lager echter chin. Thee's,

als **ff. Pecco**, à 2  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd., **ff. Imperial**, à 1 1/3  $\frac{1}{2}$ , **ff. Hay-san**, 1 1/4  $\frac{1}{2}$ , **Tonkay**, à 25  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd., empfiehlt in frischer Waare **Leopold Nobisch**,

Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

### Süßer Wein-Most

aus den Sparg-Gebirgen,

à Bout. 6 Ngr.,

ist der erste angekommen bei

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

### Kieler Sprotten

sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

### Die ersten Tyroler Nespel

hat erhalten

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Weisse ital. Rosmarin-Nespel

erhielt und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Neue große weiße Rosmarin-Nespel** in schönster Frucht empfiehlt **Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

### FrISCHE SchellfISCHE

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Schönen **Duedlinburger Speck** zum Spicken à Pfd. 8 Ngr. verkauft **F. E. Böhr** im Thomasgäßchen, Ecke vom Markt. Im Ctnr. bedeutend billiger.

Fortwährend ist zu haben gute Milch und Sahne, auch frische Butter: Universitätsstraße, große Feuerkugel, im Eingange rechts.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Pult mit Bücherschrank, so wie ein Drehstuhl; gefällige Offerten bittet man **Friedrichsstraße Nr. 33** abzugeben.

Eine Ladentafel von 4 bis 5 Ellen Länge wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **A. B. C.** sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### AuszuLeihen

habe ich 250 und 350 Thlr. gegen gute Hypothek.

Advocat **Seymann**, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

1600 — 2000 Thaler sind gegen Mündelsicherheit auf Landgüter sofort auszuleihen durch Notar **Heinrich Müller**, Leipzig, Katharinenstraße Nr. 25.

1200 Thaler sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. **Lb. Döring**, Schulgasse Nr. 7.

Ein mit dem Kurzwaarenfach und besonders mit Knopfwaaeren genau bekannter, mit guten Empfehlungen versehener Commis kann zu sofortigem Antritte eine Stelle finden.

Schriftliche frankirte Offerten unter **S. 436** nimmt entgegen Herr **Gottfried Wiegler** aus Schleiz in Rochs Hof.

**Ein Mechanikus-Gehülfe**, welcher Reifzeuge arbeiten kann, kann dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **Lindner**, Restaurateur, Kupfergäßchen Nr. 3.

Krankheit halber wird zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht: kl. Fleischergasse 23, 3 Tr.

Ein Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort anziehen: Ritterstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein sittliches Dienstmädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusl. Arbeit: gr. Windmühlenstr. 48, 1 Tr.

Ein junger kräftiger Mann, nicht von hier, unverheirathet, im Rechnen und Schreiben gut geübt, sucht irgend eine Stelle, vielleicht als Markthelfer. Beliebige Offerten bittet man niederzulegen bei Herrn **Wilhelm Seydel**, Dessauer Hof, im Hofe links erstes Treppenhaus.

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Wirthschafterin, gleichviel ob in der Stadt oder auf einem Landgute, oder auch als Verkäuferin in ein Geschäft. Näheres in der Ritterstrasse Nr. 22 bei Herrn **Eikermann**.

**Gesucht.** Eine geschickte Köchin in mittleren Jahren, die in angesehenen Familien diente, sucht sofort oder später einen ruhigen Dienst als Köchin, für Alles oder als Haushälterin: **Thomas Kirchhof** Nr. 3, 1. Treppe.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das sich der Hausarbeit gern mit unterzieht, sucht Dienste. Näheres gefälligst bei **Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Ein Mädchen, welches bereits mehrere Jahre bei Kindern als Muhme gedient, sucht zum 1. November ein gleiches Unterkommen. Ihre frühere Herrschaft empfiehlt sie als zuverlässig und wird **Madame Lindner**, Ritterstraße Nr. 11, 2 Treppen, gern nähere Auskunft geben.

Ein junges Mädchen, 19 Jahre alt, nicht von hier, jedoch aus einer Stadt, wünscht in einem Hotel oder sonstigen anständigen Gasthause als Demoiselle ein Unterkommen. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt; auch hat dieselbe schon in einer Restauration conditionirt. Näheres Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe rechts bei Witwe **Peters**.

**Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen:** Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Ein junges solides Mädchen, Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft, und von ihrer Principalität persönlich gut empfohlen, sucht einen anderen derartigen Posten für hier oder auswärts.

Näheres Hall. Straße bei Hrn. Kaufm. **Dammerschmidt**.

Ein Mädchen, welches Schneiderin erlernt hat, sucht noch einige Tage Beschäftigung: Hospitalplatz Nr. 17.

### Eine geräumige Niederlage

wird auf der Universitätsstraße oder auf dem Neumarkte oder deren Nähe zu miethen gesucht.

Anmeldungen bittet man bei dem Hausmann Herrn **Freywald**, Grimma'sche Straße Nr. 15 im Fürstenhause, niederzulegen.

**Zu miethen** wird gesucht von einem Handlungsbesessenen ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, gelegen am Theaterplatz oder dessen Nähe. Offerten unter Chiffre L. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird sogleich zu beziehen eine freundliche Stube nebst Schlafstube ohne Meubles.

Frankirte Offerten bittet man Brühl, im Heilbrunnen 3 Tr. hoch abzugeben.

**Gesucht** wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer bei einer Familie im Preise von 20—24 Thlr. Näheres Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

### G e s u c h.

Noch zwei junge anständige Leute finden bei einer gebildeten Familie Wohnung (mit oder ohne Kost). Adressen wird gefälligst Herr Kaufmann **Gust. Romanus**, Neumarkt Nr. 6 annehmen. Auch steht den hierauf Reflectirenden ein sehr gutes Pianoforte zum Mitgebrauch.

Ein anständiges junges Mädchen kann unter billigen Bedingungen in einer Familie Wohnung und Kost erhalten. Offerten sind unter Adresse M. A. poste restante niederzulegen, worauf mit derselben Adresse Antwort erfolgen wird.

Ein Local, wo Schenkwirtschaft und Victualienhandel betrieben wird, ist von Ostern 1849 anderweit zu verpachten.

Das Nähere Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen.

### Ein Geschäftslocal

am Brühl Nr. 89, der Hainstraße gegenüber, 1 Tr. hoch, bisher von **James Sargreaves** inne gehabt, ist zu vermieten durch **C. G. Kramsta & Söhne**.

### Gewölbe: Vermietung.

Grimma'sche Straße in Auerbachs Haus, beste Meßlage, vis à vis dem Raschmarkt, ist für nächste Ostern und folgende Messen ein großes Gewölbe zu vermieten. Näheres bei **L. W. Scholle** am Raschmarkt.

### Meßvermietung.

Für kommende Oster- und folgende Messen sind in der **Grimma'schen Straße Nr. 24, 1. Etage**, mehrere große Stuben, darunter eine mit Erker, als **Verkaufslocale** zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

### Meß: Vermietung.

Ein **Gewölbe**, Brühl Nr. 28, Eckhaus der Nicolaistraße, ist für folgende Messen zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

### Meßvermietung.

In der Grimma'schen Straße, Auerbachs Hof 2. Etage, ist für nächste Ostermesse ein großes Zimmer, zu einem Geschäftslocal geeignet, zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

**Meßlocal.** Von Ostern 1849 an steht ein Meßlocal mit Realen in erster Etage vorn heraus zu vermieten: Reichsstraße Nr. 39.

Das **Gewölbe in Nr. 6 Nicolaistraße** ist von Neujahr- oder Ostermesse k. J. an zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Herrn **Leube**.

## Vermietung.

Im silbernen Bär an der Universitätsstraße ist die erste Etage, welche sich ebensowohl zu einem Geschäftslocale als zur Wohnung eignet, zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann.

## Vermietung.

Mehrere halbe Etagen von 5—6 Stuben, 4 Kammern (sämtlich gemalt) nebst Zubehör, sind von jetzt ab in meinem Hause, Erdmannsstraße Nr. 1 zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.

**J. G. Wollrabe.**

Beste Meßlage, gegenüber der Reichsstraße, ist von Ostern 1849 ab das bis jetzt von den Herren **Koch** aus Hirschberg und **Knoll** aus Auerbach innegehabte Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 70/454, 2 Treppen.

Ein **großes Gewölbe nebst Schreibstube**, welches bis jetzt die Herren **Reebold & Co.** aus Heidenheim inne hatten, ist anderweitig zu vermieten. Nähere Auskunft bei **C. G. Ottens**.

### Logisvermietung.

Von Ostern 1849 an ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben vorn heraus nebst übrigen Zubehör, im goldenen Schiff, große Fleischergasse, zu vermieten.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer: Kupfergäßchen, Dresdn. Hof bei **Goldemann**.

**Zu vermieten** sind im Reichelschen Garten ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 1ste Etage, eins dergl. von 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 3te Etage, und können sofort oder zu Weihnachten bezogen werden. Näheres unter der Nicolaischule bei **J. G. Schulze**.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett: Läubchenweg Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Stube ohne Meubles an eine einzelne Person: Reichels Garten, Colonnaden 8.

**Zu vermieten** ist Stube und Alkoven, 2 Treppen vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 26/291.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei solide Herren: kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube vorn heraus, sogleich zu beziehen, Brühl Nr. 86, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig eine meublirte Stube: Grimma'sche Straße Nr. 21, 2te Etage.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstübchen in an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ganz billig zu vermieten und sogleich oder den 1. November zu beziehen; dasselbe hat eine schöne romantische Aussicht. Zeiser Straße Nr. 10, Eingang kleine Burggasse, 4 Treppen zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube, sogleich zu beziehen, Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein fein meublirtes, meßfreies Zimmer nebst Alkoven: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Tr. vorn heraus. Auch sind daselbst zwei heizbare Schlafstellen offen.

**Zu vermieten** sind Logis, und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen, zu 20 Thaler und 50 Thaler, und eine Wirthschaft zu 80 Thaler, Johannisvorstadt, Friedrichsstraße Nr. 41, und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Alkoven. Näheres Petersstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Im Reichelschen Garten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer in erster Etage zu vermieten an einen Herrn vom Kaufmannsstande oder einen Beamten und das Nähere zu erfahren ebendasselbst im Vordergebäude parterre, bei dem Kreis-Amts-Registrator Herrn **Peise**.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet an zwei oder drei Herren: Halle'sche Straße Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube mit 3 Betten als Schlafstelle: Brühl, Rauchwaarenhalle, linker Hand im Hofe, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

**Die jüdischen Detailisten vor dem Augusteum zeigen dem geehrten Publicum ergebenst an, daß sie der Feiertage wegen nur noch bis **morgen Mittwoch Abend** feil halten werden.**

**Steckbrief.**

Der unten näher bezeichnete Knabe, Friedrich Carl Achilles, welcher sich bald Beyer, bald Peter, bald Achilles, bald Lorenz nennt, ist seinen zu Lindenau wohnhaften Eltern, am Nachmittag des 8. d. M., seiner frühern Gewohnheit gemäß, arermals entlaufen, und hält sich muthmaßlich in der Gegend von Landsberg bei Delitzsch auf.

Wir ersuchen daher alle Civil- und Militairbehörden, den 1c. Achilles im Betretungsfalle festzunehmen und auf geeignete Weise anher einzuliefern. Leipzig, den 9. October 1848.

Das Raths-Landgericht.

In Stellvertretung

**Thon, Act.**

**Signalement.**

Achilles ist 12 Jahr alt, von seinem Alter angemessener Größe, hat ganz blonde Haare, blaue Augen und in der Gegend des Kehlkopfs einen Leberfleck. Bei seinem Entweichen war er bekleidet mit einem schwarzen Tuchrocke, graugestreiften Beinkleidern, einer blau- und weißgestreiften Weste, einem weißen Halstuch mit bunten Blumen, einer schwarzen österreichischen Tuchmütze und kalbledernen Halbstiefeln.

**Vermiethung.**

In dem neuen, der Schützenstraße quer vor gelegenen Hause des Maurermeister **Purfürst** ist im Parterre eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit besonderem Eingang sofort zu vermieten und das Nähere daselbst beim Hausbesitzer zu erfragen.

**Weslocal-Vermiethung.** Eine große geräumige Erkerstube in der besten Lage des Brühls, welche sich zu einem Verkauflocal gut eignet, ist für nächste Neujahr- und folgende Messen billig zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

In dem Hause des Herrn Major **v. d. Planitz**, Inselstraße Nr. 14, sind 3 Stuben und andere Räume in der 4. Etage **so gleich**, und die Hälfte der 3. Etage auf Ostern 1849 zu vermieten.

Adv. **Carl Wilhelm Richter**,  
Dresdner Straße Nr. 25, in Auftrag.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube: Hainstraße im Anker Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist Kreuzstraße Nr. 1, 2. Etage, eine gut meublirte Stube.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube: Reichels Garten, Theßings Haus, 1. Etage.

Katharinenstraße Nr. 17 ist das Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, welches die Herren Meschorer & Co., jetzt Eduard Arnold, über 20 Jahre inne hatten, von Ostern 1849 entweder für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage.

Zwei Gewölbe in Kochs Hof mit Schreibstudien sind zu vermieten durch den Hausmann dieses Grundstücks **Albrecht**.

Die erste Etage in Nr. 23 auf der Petersstraße neben dem Reiter, auch ein Parterrelocal in demselben Grundstück, zu einem Waarenhandel geeignet, ist zu vermieten durch **Dr. Prasse** in Kochs Hof.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett: Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein sehr kleines Logis auf der Gerbergasse Nr. 43, von früh 10 Uhr bis Mittags 1 Uhr das Nähere am Ende des Hofes.

Sofort sind an ledige Herren Logis mit allem Zubehör zu vermieten: Grimmaische Straße Nr. 6/9, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind in der Nähe des Königsplatzes 2 gut meublirte Zimmer: gr. Windmühlenstr. Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Zur nächstkommenden Martinmesse in Frankfurt a. d. Oder, **Nichtstraße Nr. 58**, ist ein sehr geräumiges und schönes Gewölbe billigst zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Nr. 16** neben dem großen Blumenberg, 1. Etage, sind monatweise oder aufs Jahr gut meublirte Stuben zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist für einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Beamtenstande sogleich zu beziehen: Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Markt Nr. 6, 3. Etage vorn heraus, ist eine freundliche gut meublirte Stube von jetzt an zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine große freundlich meublirte Erkerstube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren: Thomasgäßchen Nr. 9/109, 3. Etage.

Eine gut meublirte freundliche Stube mit oder ohne Schlafgemach ist für einen oder zwei Herren sogleich oder zum 1. Novbr. zu vermieten: Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3, 2 Tr. in Tecklenburgs Haus.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis, gleich zu beziehen: Naundörfchen Nr. 2.

Ein freundliches nobles Zimmer, erste Etage, für einen ledigen Herrn, auch passend für zweie, ist in der Reichstraße billig zu vermieten. Näheres bei Herrn **Ast** im Keller.

**Offen** steht eine Schlafstelle mit Kost: Querstraße Nr. 22, 2 Treppen.

**Offen sind zwei Schlafstellen: Hospitalplatz Nr. 17.**

**Blumenfreunden** empfehle ich meine noch schön blühende Georginenflor zur gefälligen Beachtung. **Schulze** in Stötteritz.

Beim Kunsthändler **Leucht** auf der Katharinenstraße in Hrn. Banquier **Frege's** Haus parterre ist heute eins der **größten, schönsten und werthvollsten** Delgemälde in Augenschein zu nehmen, nämlich: das **Meisterwerk** eines französischen nicht unberühmten Malers, **die Festung von Constantine** in **wohl gelungenster** Weise darstellend.

**Cirque olympique**

in dem neu gebauten Circus auf dem Königsplatz

Dienstag den 10. October

**große brillante Vorstellungen**

in der höhern Reickunst und Pferdebdressur

mit neuen Veränderungen, wobei

zum ersten Male:

**Turn-Übungen,**

Proben großer Muskelstärke,  
ausgeführt durch den Römer Heren

**Carlo de Pasqualis.**

☞ Anfang 7 1/2 Uhr. **Joseph Eiphard**, Director.

☞ Das Nähere die Tageszettel und Programms.

☞ **Morgen Mittwoch große Vorstellung!**



**Grosse Arena Nr. 1 am Rossplatz.**

Zum ersten Mal die ganz neuen

**lebenden Marmor-Bilder,**

ausgeführt von mehreren Damen und den

**Gebrüdern Johannowitsch.**

Anfang der ersten Vorstellung 1/25 Uhr.

= = zweiten = 1/28 =

= = dritten = 9 =

Im Saale des Hotel de Prusse  
 heute Dienstag  
**große Vorstellungen in der höhern Magie,**

gegeben von dem rühmlichst bekannten Hrn. Prof. Deser aus Meissen.  
 Cassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Näheres durch die Anschlagzettel.

**Odeon. Heute Dienstag großer Flora-Ball.**

Billets à 5 Ngr., für Tänzer 10 Ngr., sind Abends an der Cassé zu haben. Damen zahlen kein Eintrittsgeld. Zur zahlreichen Theilnahme ladet hierdurch ergebenst ein  
**J. W. Heinicke, Besitzer des Odeon.**

**Heute Abendvergnügen im Wiener Saal. Anfang 1/2 8 Uhr. Reichsring.**

**Schützenhaus.** Morgen Mittwoch XXIV. Concert, zu dessen Besuch hierdurch freundlichst einladet  
 das Musikchor unter Direction von **J. Lopitsch.**



**G a m b r i n u s.**

Heute Dienstag launige Abendunterhaltung der Tyroler Sängerefamilie **Kilian und Theresia.**

**Conditorei von B. Reithold, an der Promenade, dem Schlosse gegenüber.**

Heute Dienstag wird der Escamoteur **Bellahine** eine große Abendunterhaltung geben mit seinen beliebten Kartenkünsten.

**Die Restauration von J. G. Kizing, Burgstraße Nr. 8,**

empfehlth ihr ganz ausgezeichnet schönes bairisches und anderes Lagerbier. Auch wird Mittags und Abends à la Carte gespeist.

**Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen bei F. Friesleben, Neumarkt.**

Morgen Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Brose, Katharinenstraße Nr. 19.**

**Heute früh Speck- und Pflaumenkuchen bei H. Schütze, Neufirchhof Nr. 11.**

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **G. Földk.**

Heute Mey's Kaffeegarten. **G. Schirmer.**

**Mey's Kaffeegarten.**

Alle Mittage und Abende warme Speisen.

Heute Abend

**Schweinsknochelchen mit Klößen,**

Sauerkraut und Meerrettig nebst feiner Gose, so wie Neugroschen- und Eiskeller-Lagerbier, wozu freundlichst eingeladen wird in der **Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.**

Morgen früh halb neun Uhr Speckkuchen im Heilbrunnen, wozu ergebenst einladet  
**Wilhelm Fiedler.**

**10 Thaler Belohnung.**

Verloren oder entwendet sind am 7. d. M. unter den Schaubuden ein Zehnthalerschein und sechs Fünfthalerscheine, sowie 2/4 Lotterie-Loose Nr. 1750. Dem ehrlichen Finder, sowie Demjenigen, der mir dieses zu erlangen behülflich ist, sichere ich obige Belohnung zu und bitte bei Herrn Hauptcollecteur **Plenkner** solches niederzulegen.

**Fünf Thaler Belohnung.**

Verloren. Am 9. d. wurde Vormittag vom Sächs.-Bair. Bahnhof bis in die Petersstraße eine goldene Damenuhr verloren und wird der Finder gebeten, solche Petersstraße Nr. 48 im Gewölbe gegen obige Belohnung nebst bestem Dank abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag ein silbernes elastisches Armband; wer dasselbe hohe Str. Nr. 18, 1 Tr. abgibt, erhält den Silberwerth als Belohnung.

**Verloren** wurde ein Saalschlüssel; um Zurückgabe wird gegen Belohnung dringend gebeten in Herrn **Wölblings** Restauration in der Petersstraße.

**Verloren** wurde am 7. October Abends eine goldne Broche an einer rothen Schleife befindlich; der Finder, der sie Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage abgibt, erhält eine gute Belohnung.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend ein seidenes Taschentuch auf dem Wege von der Schützenstr. nach Mey's Kaffeegarten oder von da nach der Mittelstraße. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung: Mittelstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.



**TIVOLI.**

Heute Dienstag den 10. Oct. **humoristische Gesang-Vorträge,** wobei die neuesten und beliebtesten Scenen im **Co-stüm** vorgetragen werden.

Da nur noch wenige Vorstellungen stattfinden, so bittet um recht zahlreich gütigen Besuch  
**J. Fren.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Mittwoch **Gehrmann et Weils Kaffeegarten.**

Heute Dienstag Abend 7 Uhr

**in der Restauration zum großen Joachimsthal musikalische Unterhaltung**

von den beliebten Sängern **Franz und Emil Siebert.**  
 (Vorletzte Production.)

**Concert**

heute Dienstag den 10. October von den Tyroler-Sängern **A. Schattinger und Theresia** in **Gehrmann & Weils Kaffeegarten.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Heute Dienstag launige Abendunterhaltung von der Familie **Gröning-Pelosi** in der Restauration **von Bill.**

**Odeon.** Morgen Mittwoch Abendvergnügung von 8 bis 10 Uhr. Es ladet hierzu freundlichst ein  
**Herrmann Friedel.**

Heute Dienstag den 12. October

**Grosse declamatorische Soirée,**

verbunden mit Gesang, vorgetragen von dem Sänger und Bauchredner **F. Neuhaus,** in dem großen Saale des Schützenhauses.  
**J. Datemasch, Schauspieler.**

Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Verlaufen** hat sich ein kleiner Hund, weiß und schwarz gefleckt, mit messingnenem Halsband. Wer denselben in der Hainstraße bei Klemper **Wilhelm** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Von der Katharinenstraße Nr. 6 nach der 6. Budenreihe auf dem Markt ist gestern zwischen 2 und 3 Uhr eine Brieftasche mit für den Finder werthlosen Papieren verloren gegangen. Es wird deshalb gebeten, dieselbe beim Wirth in der Stadt Köln Nr. 517 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

### Verloren

wurde am Sonnabend den 7. October auf dem Wege vom Neumarkt bis auf den Thomaskirchhof ein goldener Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Derjenige Herr und die Dame mit dem blauen Kleide, welche Sonntag Abend 11 Uhr im Saale des Tivoli eine Broche gefunden haben, werden gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Nicolaisstraße Nr. 14, Quandts Hof, im Hofe rechts zwei Treppen bei Witwe **Peters** abzugeben, widrigenfalls der Polizei hiervon Anzeige gemacht wird.

**Gefunden** wurden 9 Stück eiserne Klammern, wovon 2 mit 3 Buchstaben gezeichnet sind, welche vom sich legitimirenden Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen sind Pleißengasse Nr. 14, 1 Treppe hoch bei **Schnell**.

\*. **Liebe, Hoffnung und Vertrauen** weiche nie von uns. — **C. S.**

Könnte ich noch einmal so glücklich sein wie gestern  $\frac{1}{2}$  12 Uhr? so bitte ich poste restante mit den drei ersten Buchstaben der Straße, wo ich Sie an Nr. 221 zum letzten Male sah.

Ei, ei, die Woche haben Sie wohl viel Vergnügen gehabt; ich habe mich überzeugt, Sie schöner Herr, es ist nur gut, daß man es weiß.

Da Sie so offen gesprochen haben, so erfahren Sie auch die Ursache meines Benehmens: „Es war das Bewußtsein meiner eigenen **Unvorzüglichkeit**, was meinen Glauben zerstörte!“ —

Freuet euch ihr armen Bedürftigen, ein **steinreiches** edles Herz wird das Füllhorn seiner Gaben über euch ausschütten!!! —

### Ab s ch i e d.

Meiner lieblichen holden Nachbarin rufe ich bei Ihrer Abreise nach r..... noch ein herzliches Lebewohl zu. Ich hoffe ein Wiedersehen.

Schöne **Cäcilie**, leben Sie wohl, und vergessen Sie nicht Ihren Begleiter in's Panorama.

Machen sie doch von alle Könige, on Ferschten, en Gesäure un Gemache, wenn sie sind gewesen nach England; ich bin gewesen nach dem Lande Hannover, Belgien, Frankreich, Sachsen und Holland, 14 Tage vor die letzte große Revolution in Paris, wo gewiß keiner von die Ferschten während dieser Zeit war, — un man schreibt nicht ein Wort darüber.

**Gotthilf Schafft**, Wurstfabrikant aus Frankfurt a/D.

Gutmüthiger „Unbetheiligter“ (?) in Sachen der 4ten und 6ten Compagnie beruhige Dich; wir wollen unsere Angelegenheiten schon besorgen ohne Deine plumpe Hülfe! Benutze künftig Deine Zeit lieber dazu, logisch urtheilen zu lernen, und wenn Du das gelernt hast und kannst das Aufsatzmachen nicht unterlassen, dann unterrichte Dich vorher etwas genauer von den Dingen, über die Dein großer Geist zu schreiben gedenkt. **Ein Betheiligter.**

## Allgemeiner Turn-Verein.

Die Uebungen der

**Specialclassen für Erwachsene,**

4 mal wöchentlich, **Montag u. Donnerstag, Dienstag u. Freitag**, Mittag von 12—1 Uhr,

(**Pränumerationspreis 3 Thlr. für das Winterhalbjahr**)

haben **heute** begonnen. — Unterzeichnungsbogen zum fernern Beitritt liegen bei den Herren **Del Vecchio, G. Nus** und in der Turnhalle aus.

Leipzig den 1. October 1848.

**Der Turnrath.**

Hört! Hört! Eine Abtheilung der Nationalversammlung in Frankfurt hat

### den Jesuiten Cassaulx

in den Ausschuss für den Schmidt-Wiesnerschen Antrag gewählt! Wird der deutsche Verein noch blind sein in seinem Urtheil über die Nationalversammlung?

Einsender des Artikels „Ehre, dem Ehre gebührt“, sowie alle früheren Einsender ähnlicher Artikel, scheinen auf großem Irrthume zu sitzen wenn dieselben dem Stud. Heinrich so zu sagen **alle** Verdienste unterschieben. Wer mit dem Vorstande des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter und dessen Wirken näher bekannt ist, wird aus Ueberzeugung ausrufen: Ehre dem ganzen Vorstande, **vorzüglich** aber den drei dabei betheiligten Arbeitern **Kressmar, Rückart und Ludwig**, weil diese oft **die** Zeit in Anspruch nehmen müssen, die zu ihrem täglichen Erwerbe bestimmt ist.

**Daß die in Nr. 279, 280 und 281 an Herrn Jäkel gerichteten Anfragen, das Einrücken der Reichstruppen in Altenburg betreffend, keineswegs von Herrn Hans von Streit herrühren, bescheinigt auf dessen Verlangen die Exped. d. Bl.**

Bei meinem Scheiden von Leipzigs katholischer Gemeinde kann ich nicht umbin allen lieben Freunden und Bekannten wiederholt ein herzliches Lebewohl zu sagen. Zum wärmsten Danke fühle ich mich lebenslänglich gegen Alle verpflichtet, welche durch beinahe 5 Jahre mir die rührendsten Beweise der Liebe und des Vertrauens gegeben haben. Der Kinder zarte Anhänglichkeit und der erwachsenen Gemeindeglieder allseitige Erkenntlichkeit ist des Scheidenden süßester Lohn und bleibender Trost. Auch in der Entfernung werde ich nie vergessen die Zurückgelassenen dem Schutze des Allerhöchsten zu empfehlen.  
**P. Lud. Sommer.**

### Berspätet.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
**Ferdinand Obermann,**  
**Minna Obermann geb. Leipoldt.**  
Leipzig, den 7. October 1848.

Unsre am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir nur hierdurch Verwandten und Freunden gehorsamst an.  
Leipzig den 9. October 1848.

**Dr. Diemer, pract. Arzt aus Rostock,**  
**Therese Diemer geb. Struever.**

Den geehrten Mitgliedern der Singakademie, welche bei unsrer Trauung am gestrigen Tage die Feier durch Gesang erhöhten, sagen wir hiermit unsern tiefsten und verbindlichsten Dank.

**Dr. Diemer,**  
**Therese Diemer,**  
geb. **Struever.**

Gestern Abends wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 9. October 1848.

**Karl Wilhelm Grimm, Contr.**

Für die bei Beerdigung unserer Tochter so liebevolle und vielseitige Theilnahme sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Die Familie **Sesse.**

# Deutsche Flotte, und eine kleine Gabe für Braut- und Eheleute.

Von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern ist mir auf mein, mit dem bereits veröffentlichten Aufrufe eingereichtes Gesuch freundlichst gestattet worden, eine Sammlung für die Flotte von Orte zu Orte zu veranstalten. Ich beginne nunmehr damit und wende mich zunächst an die geehrten Bewohner Leipzigs, und insbesondere an die werthen Damen, denn sie haben sich in München und vielen anderen Städten besonders verdient gemacht und ausgezeichnet, mit der Bitte, sich hierbei geneigtest zu betheiligen. Auch die kleinste Gabe werde ich dankbar annehmen, und deshalb bleibe mir nicht fern, Ihr, die Ihr von dem Himmel weniger mit irdischen Gütern gesegnet seid. Auch Euch möchte ich, wie den übrigen patriotischen Gebern, für Euern Groschen, der, wie Ihr wisst, schwer wiegt in der Waagschaale, eine kleine, vornämlich für Braut- und Eheleute bestimmte Gegengabe darreichen. Alle Beitragenden aber mögen mir ihre Namen oder Schiffern aufschreiben, damit solche in den Gedenktafeln des Schiffes „Saxonia“ aufgenommen werden können.

Adv. Baumann, Ehrenmitglied des Central-Auswanderungs-Vereins zu Leipzig, aus Dahlen,  
wohnhafte Halle'sche Straße im goldenen Siebe, 1 Treppe.

## Der deutsche Vaterlandsverein im Odeon

hält heute keine Sitzung, da ihm der Saal des Odeon für heutigen Abend nicht zur Verfügung steht.

**Deutscher Vaterlandsverein.** Versammlung heute Dienstag den 10. October Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Coliseum. Tagesordnung: a) Politischer Wochenbericht von Jäkel, b) die politischen Untersuchungen von Adv. Beuthner jun., c) die Vertretung Deutschlands nach Außen von Delkers. Der Ausschuß: Jäkel, Obmann. Adv. Beuthner junior, Schriftführer.

Wir richten ein mahnendes Wort an die zweite sächsische Kammer, etwas Entschiedenenes zu thun, um sich von dem schmachvollen Vorwurf zu reinigen, es arbeiteten Mitglieder derselben an dem Sturz des Frankfurter Parlaments und wollten ein neues Parlament in Berlin zusammenschicken. In Leipzig erzählt man sich: „Die Herren Wehner und Tzschirner hätten bei ihrer Durchreise von Berlin nach Dresden sich dieser Absicht, so wie der Unterstützung selbst der Herren Rodbertus und Waldeck und des Beistandes der Berliner Truppen für ihr Unternehmen gerühmt.“ Entweder werden diese Herren öffentlich einem sie entehrenden Gerücht entgegenreten oder — die zweite Sohe Kammer Sachsens wird wissen, was sie zu thun hat.

## Angewommene Reisende.

Se. Erlaucht der Graf von Schönburg-Glauchau, von Düben, im Hotel de Baviere.

Baumann, Gutsbes. v. Berlig, Palmbaum.  
Bulnheim, Lehrer v. Sondershausen, St. Berlin.  
Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, St. Hamburg.  
v. Bastineller, Part. v. Rochlitz, St. Wien.  
Buchlein, Def. v. Naunhof, Stadt Breslau.  
Bormann, Kfm. v. Breslau, und  
Brück, Fabr. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Bischof, Prediger v. Gichstadt, Hotel de Pol.  
Barien, Prof. v. Paris, Stadt Breslau.  
Bachoff v. Echt, Kammerherr, v. Altenburg, G.  
de Baviere.  
Beyer, Kfm. v. Philadelphia, und  
Benndorf, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Dietrich, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.  
Däbrig, Gutsbes. v. Gödnitz, Stadt Dresden.  
Dittrich, Mechaniker v. Brigwalk, St. Mailand.  
Diege, Ger. Dir. v. Zörbig, Palmbaum.  
Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Dörfling, Oberamt. v. Zilsdorf, w. Schwan.  
Dittrich, Part. v. Riga, Hotel de Pologne.  
Gichel, Amtm. v. Rigen, Münchner Hof.  
Funk, Kfm. v. Neustädte, und  
Föhmel, Cantor v. Gräfenhainichen, w. Schwan.  
Frankenthal, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
Fleischer, Dr. Med. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Falke, Student v. Wien, Stadt Breslau.  
v. Feilisch, Rittmstr. v. Lengensfeld, Münchn. Hof.  
Föckel, Böttchermstr. v. Reusalz, St. Riesa.  
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Gasch, Gutsbes. v. Döhlen, Stadt Dresden.  
Gottschalk, Kfm. v. Elberfeld, und  
Grund, D., v. Köln, Hotel de Saxe.  
Gierk, Frau, v. Dhlau, Stadt Mailand.  
Goldstücker, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.  
Große, Kgutsbes. v. Haynichen, St. Wien.  
Gebert, und  
Grelling, Kfl. v. Berlin, Reichstraße 33.  
Göh, Destillateur v. Lobens, goldne Laute.  
Gneist, Def. v. Mühlau, Hotel de Pologne.  
Hoyer, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.  
Hilgers, Rüstler v. Berlin, und  
v. Hansen, Lieutn., v. Düben, Hotel de Bav.  
Huth, Dampfmühlbes. v. Torgau, und  
v. Hagen, Asses. v. Falkenberg, St. Dresden.  
Hartmann, Kgutsbes. v. Blankenau, und  
Helm, Gutsbes. v. Graumnitz, St. Dresden.  
Hergsch, Kfm. v. Zwickau, Stadt Wien.  
Harz, Student v. Wettin, und  
Hottewigsch, Frau, v. Marschwitz, Stadt Wien.  
Häusler, Mühlbes. v. Bitterfeld, Palmbaum.  
Hartung, Kfm., und  
Heude, Fräul., v. Magdeburg, Palmbaum.  
Heinze, Justiz. Comm. v. Torgau, St. Hamburg.  
Heinrichs, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.  
v. Jagemann, Kfm. v. Großpöhl, Nicolaistr. 8.  
Jahn, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.  
Koch, Gutsbes. v. Glingen, St. Hamburg.  
Kobler, Kfm. v. Magdeburg, Petersstraße 35.  
Köne, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 33.  
Koll, Rentier v. Breslau, und  
Kühl, Part. v. Halle, Hotel de Pologne.  
König, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Kleinwoort, Kfm. v. Havana, und  
Kersten, Hofagent v. Gotha, gr. Blumenberg.  
Lorenz, Schauspiel. Dir. v. Mainz, Palmbaum.  
Leisemehl, Adv. v. Hannover, Hotel de Pologne.  
Lucius, Gutsbes. v. Erfurt, gr. Blumenberg.  
Linke, Pastor v. Ziegelhain, Stadt Dresden.  
Löffler, Fabr. v. Friedland, Hotel de Prusse.  
Müller, Kfm. v. Halle, und  
Mühlberg, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Meierhoff, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Mühle, Amtm. v. Sedlitz, grüner Baum.  
Müller, Maschinenbauer v. Halle, Rosenkranz.  
Meyner, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.  
Mayer, Kfm. v. Sagungen, Stadt Dresden.  
Martins, Part. v. Riga, gr. Blumenberg.  
v. Mezgrath, Kgutsbes., v. Zedlitz, und  
Müller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Muschwitz, Kgutsbes., v. Getha, St. Gotha.  
Nertz, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Ortlepp, Fabr. v. Arnstadt, Rosenkranz.  
Ortmann, Kfm. v. Siebe, Stadt Breslau.  
Opitz, Schausp. v. Danzig, goldner Hahn.  
v. Opyel, Amtshauptm., v. Riesa, Hotel de Bav.  
v. Pelzig, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Paffor, Kfm. v. Grefeld, und  
Pfeiffer, Maschinist v. Magdeburg, G. de Saxe.  
Pels, Kgutsbes. v. Ramsdorf, grüner Baum.  
Richter, Gutsbes. v. Deych, Stadt Dresden.  
v. Reizenstein, Frau, v. Dresden, und  
Ravené, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Richter, Adv. v. Dessau, gr. Blumenberg.  
Raabe, Amtm. v. Dronzig, grüner Baum.  
Robbi, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Reißberg, Stud. v. Wien, Stadt Breslau.  
Rudberg, Part. v. Riga, Hotel de Pologne.  
Schmidt, Frau, v. Warschau, Rosenkranz.  
Schimpf, Kfm. v. Penig, und  
Scheibe, Gerber v. Gera, grüner Baum.  
v. Stolzenberg, Rentier v. Wien, G. de Pol.  
Segschmidt, Stud. v. Wien, Stadt Breslau.  
Schwarz, Uhrm. v. Gera, und  
Siebenhaar, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.  
Schlegel, Mühlbes. v. Regis, Münchner Hof.  
Schifflein, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
Strohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
v. d. Schulenburg, Excell., Minister, v. Kloster-  
rode, und  
v. Schirnding, Generalmajor, v. Dresden, Hotel  
de Baviere.  
Schüll, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, und  
Schuhmacher, D., v. Bremen, Hotel de Bav.  
v. Spina, Student, v. Wien, und  
Schmidt, Kfm. v. Sonneberg, Hotel de Baviere.  
Schönichen, Fräul., v. Kurzwalde, St. Dresden.  
v. Seebach, Oberstallmstr., v. Altenburg, Hotel  
de Prusse.  
Trötscher, Gastw. v. Gößnitz, Münchner Hof.  
Thiele, Gond. v. Trachenberg, goldne Laute.  
Valentin, Stud. v. Wien, Stadt Breslau.  
Weißker, Kfm. v. Waldheim, St. Hamburg.  
Wolf, Justizamt. v. Verdau, gr. Baum.  
Winkelmüller, Fran, v. Gilenburg, Rosenkranz.  
Wallhoff, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Wunder, Mechaniker v. Berlin, goldne Laute.  
Wagner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Weßler, Kfm. v. Sonneberg, und  
Weydt, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.  
Werner, Postmstr. v. Hohenstein, St. Dresden.  
Weyhe, Posament. v. Glauchau, grüner Baum.  
Jobel, Kgutsbes. v. Kurzwalde, St. Dresden.  
v. Zehmen, Kgutsbes., v. Belgershain, Hotel de  
Baviere.  
Zschörner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
Zeißig, Fräul., v. Altenburg, Münchner Hof.  
Zürn, Goldarbeiter v. Rudolstadt, Rosenkranz.

Druck und Verlag von G. Polz.